

*Brigadegeneral Moore übernimmt das Kommando über das 86. Transportgeschwader auf der US Air Base Ramstein.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 125/16 – 16.09.16

## **Das größte Geschwader der U.S. Air Force in Europa erhält einen neuen Kommandeur**

Von Jennifer H. Svan

STARS AND STRIPES, 17.08.16

( <http://www.stripes.com/news/new-commander-takes-charge-of-air-force-s-largest-wing-in-europe-1.424345> )

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – **Am Mittwoch hat Brigadegeneral Richard G. Moore jr.** (s. <http://www.ramstein.af.mil/About-Us/Biographies/Display/Article/916831/brigadier-general-richard-g-moore-jr> ) **das Kommando über das 86<sup>th</sup> Airlift Wing** (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/86th\\_Airlift\\_Wing](https://en.wikipedia.org/wiki/86th_Airlift_Wing) ), **das größte (Transport-)Geschwader der U.S. Air Force in Europa, übernommen – von Brigadegeneral Jon T. Thomas, der es 14 Monate innehatte.**

Thomas, dessen Ablösung sich durch die im April angekündigte Nominierung für einen zweiten Stern beschleunigt hat, wird die Air Base am Donnerstag verlassen, um sein neues Amt als Direktor für strategische Planung, Anforderungen und Programme beim Hauptquartier des Air Mobility Command (weitere Infos dazu s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Air\\_Mobility\\_Command](https://de.wikipedia.org/wiki/Air_Mobility_Command) ) auf der Scott Air Force Base in Illinois anzutreten.

**Moore, der Pilot für Transport- und Tankflugzeuge war, wurde aus dem Pentagon, wo er seit Oktober 2014 zwei verschiedene Jobs im Hauptquartier der Air Force hatte, nach Ramstein versetzt.**



Brigadegeneral Richard G. Moore jr.

**Er übernimmt den Befehl über die 8.500 Soldaten des Geschwaders in einer Zeit, in der einige Änderungen bevorstehen. In etwa drei Jahren werden im Rahmen der Infrastruktur-Verdichtung in Europa mehr als ein Dutzend Tankflugzeuge des Typs KC-135 (der aus den 1950er Jahren stammt, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Boeing\\_KC-135](https://de.wikipedia.org/wiki/Boeing_KC-135) ) und rund 750 Soldaten mit ihren Familien von Mildenhall, einem Flugplatz der Royal Air Force in Großbritannien (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/RAF\\_Mildenhall](https://de.wikipedia.org/wiki/RAF_Mildenhall) ), nach Ramstein verlegt werden. In seine Amtszeit fällt auch der Baubeginn für das neue Militärhospital gegenüber dem Osttor, das durch eine Brücke mit der Base verbunden werden soll.**

"Ich möchte Sie bitten, jeden Tag unermüdlich zu arbeiten und Ihren Job noch besser, schneller, sicherer und cleverer auszuüben, damit wir unserem Auftrag gerecht werden," forderte Moore die Soldaten während der Zeremonie auf. Er werde dafür sorgen, dass auch die dazu benötigten Ressourcen zur Verfügung stünden.

Obwohl Thomas nicht bis zum Ende des zwei- bis dreijährigen Befehlsturnus geblieben sei, habe er bedeutende Veränderungen auf lokaler und strategischer Ebene durchsetzen können.

**Er habe nach vielen Jahren wieder eine Übung durchgeführt, bei der die Verteidigung der Air Base Ramstein gegen einen konventionellen Luftangriff simuliert wurde und auch mehrere Verbesserungen der Lebensbedingungen durchgesetzt.**

**Lt. Gen. (Generalleutnant) Timothy Ray, der Kommandeur der 3<sup>rd</sup> Air Force (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Third\\_Air\\_Force](https://en.wikipedia.org/wiki/Third_Air_Force) ), der den Kommandowechsel leitete, lobte die Führungsqualitäten, die Thomas bei der Evakuierung von Hunderten ziviler Familienmitglieder bewiesen hat, die wegen der wachsenden Gewalt aus der Südtürkei ausgeflogen wurden.** Ramstein musste nicht nur den am 31. März angeordneten Rückflug in die USA organisieren, sondern auch die rund 250 Familienmitglieder unterbringen, die bis zum Ende des Schuljahres in der Kaiserslautern Military Community blieben.

"Das hat das Geschwader gut hingekriegt," lobte Ray. "Das war ein herausragendes Unternehmen."

Durch die Ereignisse im Mittleren Osten waren Thomas und das Geschwader voll ausgelastet. **Im Rahmen der Operation Inherent Resolve** (weitere Infos dazu unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Operation\\_Inherent\\_Resolve](https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Inherent_Resolve) ) **wurde für das U.S. Central Command / CENTCOM** (weitere Informationen dazu unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP20714\\_291214.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) ) **ein Feldflugplatz errichtet und mit Nachschub für Kampfeinsätze in Syrien und im Irak versorgt;** dafür wurde Thomas während der Zeremonie zum Kommandowechsel mit dem Orden Legion of Merit (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Legion\\_of\\_Merit](https://de.wikipedia.org/wiki/Legion_of_Merit) ) ausgezeichnet. **Thomas war auch für den Transport von Hellfire-Raketen zum Flugplatz Incirlik verantwortlich; damit habe er erstmals in der Türkei gestartete Drohnenangriffe auf den Islamischen Staat ermöglicht.**

Thomas hat auch die unerlaubte Entsorgung von Sperrmüll an den Rändern der Kaiserslautern Military Community abgestellt, die jahrelang zu beobachten war.

Wenn die unterirdischen Abfall-Container voll waren, wurde der Müll einfach irgendwo abgeladen.

"Dadurch haben sich in unserer Nachbarschaft ganze Müllhalden angesammelt, und das werden wir nicht mehr dulden," hatte Thomas noch in einem Interview Anfang dieser Woche gesagt.

**In Anbetracht der gegenwärtigen Bedrohungslage in Europa würden auch Vorsichtsmaßnahmen gegen Terroranschläge getroffen, betonte Thomas.**

"Wir haben erlebt, was in Europa passiert ist. Seit den Anschlägen am 11.09.2001 tun wir alles, um solche Anschläge auf uns zu verhindern."

**Thomas hat aber auch Vorkehrungen gegen eine andere Art von Angriffen getroffen: Sein Geschwader übte im April erstmals seit Jahrzehnten wieder das Verhalten bei einem konventionellen Luftangriff.**

"Europa war für viele Jahre nach dem Kalten Krieg eine Oase des Friedens, und das war großartig," das habe sich aber nach der Annexion der Krim im Jahr 2014 geändert.

**"Wenn ein konventionell bewaffneter Gegner den US-Luftstreitkräften in Europa großen Schaden zufügen möchte, wäre die Air Base Ramstein genau der richtige Ort."**

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. In einem Atomkrieg wäre die Air Base Ramstein natürlich auch ein Primärziel für russische Atomraketen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---



## **New commander takes charge of Air Force's largest wing in Europe**

By Jennifer H. Svan

Published: August 17, 2016

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — Brig. Gen. Richard G. Moore Jr. assumed command Wednesday of the 86th Airlift Wing, taking charge of the Air Force's largest wing in Europe from Brig. Gen. Jon T. Thomas, who was on the job for only 14 months.

Thomas, whose departure was likely hastened by his nomination in April for a second star, leaves Thursday for his new assignment as the director of strategic plans, requirements and programs at Air Mobility Command headquarters at Scott Air Force Base, Ill.

Moore, a transport and tanker pilot, comes to Ramstein from the Pentagon, where he held two separate staff jobs at Air Force headquarters since October 2014.

He takes command of some 8,500 airmen as the wing prepares for some big changes. In about three years, as part of the European Infrastructure Consolidation, Ramstein is expected to begin welcoming more than a dozen KC-135s and about 750 airmen and their families from RAF Mildenhall in the United Kingdom. His command also coincides with the ongoing construction of the new hospital outside Ramstein's east gate, which eventually will be connected to the base via a bridge.

"I will ask you to work tirelessly every day to find better, faster, safer and smarter ways of doing your jobs" and accomplishing the mission, Moore told airmen at the ceremony. In turn, Moore said he promised to provide the resources they needed for success.

Although Thomas' tenure was shorter than the two- to three-year assignments typical for wing commanders, he was credited with having a hand in a number of significant issues and changes, at both the local and larger, strategic level.

He organized the wing's first exercise in many years focused on defending the base from a conventional air attack, and made a number of improvements to living conditions.

Lt. Gen. Timothy Ray, 3rd Air Force commander and the presiding official at the wing's change-of-command ceremony, underscored Thomas' leadership in the days after hundreds of military dependents were evacuated from southern Turkey because of growing violence there. Ramstein quickly had to prepare to receive the families after the March 31 ordered departure, either as they were en route back to the States or, in the case of about 250 family members, remained in the Kaiserslautern area until the end of the school year.

“This wing absolutely crushed it,” Ray said. “It was a stellar display of teamwork and support.”

Events in the Middle East kept Thomas and the wing busy. He deployed assets to eastern Turkey in support of Operation Inherent Resolve, establishing a bare-bones base from which U.S. Central Command conducted personnel recovery missions supporting combat operations in Syria and Iraq, according to the citation from the Legion of Merit award presented to Thomas during the ceremony. Thomas also led the deployment of Hellfire missiles to Incirlik Air Base in Turkey, enabling the first remotely-piloted aircraft strike operations launched from Turkey against the Islamic State group, the citation said.

Thomas also cleaned up base neighborhoods in the Kaiserslautern Military Community, directing that bulk trash pickup be eliminated, in response to the improper dumping of garbage that had gone on for years on base.

Residents would dump trash if the underground refuse receptacles were full or leave bulk items sitting out for days.

“Our neighborhoods became dumping grounds, so I said ‘We’re not going to do it anymore,’” Thomas said in an interview earlier this week.

Given the current threat environment in Europe, Thomas emphasized precautions necessary to safeguard against terrorist attacks.

“We’ve seen signs of that all across Europe. I think we’re prepared for that. We practice; we’ve been doing it since 9/11 really, really hard.”

But Thomas also stressed the need to be prepared for other types of attacks: The wing practiced in April for the first time in decades “what we might do if – just if – if there was a conventional air attack,” Thomas said.

“Europe was an oasis of peace for many, many years after the Cold War, and it was awesome,” he said, but that all changed following Russia’s incursion into Ukraine in 2014.

“If you were a conventionally armed opponent and you wanted to do something about American air power in Europe, this piece of real estate is probably pretty important to you,” he said, referring to Ramstein Air Base.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**